

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

Digital Einzureichen bis 09.09.2024 / 13:00 Uhr
über eVergabe.de (siehe Auftragsbekanntmachung)

Kontaktdaten Bieter: (bei Bietergemeinschaften: Angabe bevollmächtigter Vertreter)

Name / Firma:	
Rechtsform gemäß § 43 (1) VgV (freiberuflicher Architekt, Ingenieur, GbR, GmbH, AG, etc.)	
Adresse:	
Ansprechpartner für Rückfragen des AG Name: Telefon-Nr.: E-Mail-Adresse:	

Mitglieder von Bietergemeinschaften:
(Angabe aller Mitglieder von Bietergemeinschaften)

Leistung:	Name und Standort des Büros:	Rechtsform des Büros:

Hiermit bieten wir Ihnen die ausgeschriebenen Leistungen inkl. optionale Leistungen an in Höhe von
(siehe Honorarangebot Anlage 18):

Euro brutto

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

Inhaltsverzeichnis

A. Allgemeine Informationen und Angaben zum Bieter		Seite 3
B. Angaben zur Beurteilung der Eignung		Seite 4
B.1. Erfüllung der formalen Voraussetzungen		
B.1.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung	(Anlage 01)	Seite 4
B.1.2 Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung	(Anlage 02)	Seite 4
B.1.3 Bietererklärung zu wirtschaftl. Verknüpfung mit Anderen	(Anlage 03)	Seite 4
B.1.4 Angaben zur Bietergemeinschaft	(Anlage 04)	Seite 4
B.1.5 Leistungen Dritter (Nachunternehmer), Eignungsleihe	(Anlage 05)	Seite 5
B.1.6 Angaben zum Personal, § 46 VgV	(Anlage 06)	Seite 6
B.1.7 Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen gem. GWB §123 / §124	(Anlage 07)	Seite 6
B.1.8 Eigenerklärungen zu Sanktionen gegen Russland	(Anlage 08)	Seite 6
B.1.9 Eigenerklärungen zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen		Seite 6
B.2. Büroreferenzen		
B.2.1 Allgemeine Anforderungen an die Büroreferenzen		Seite 7
B.2.2 Referenzprojekte	(Anlage 09)	Seite 7
B.3. Angaben zum Projektteam		
B.3.1 Allgemeine Anforderungen an die Teammitglieder		Seite 9
B.3.2 Person für die Projektleitung	(Anlage 10)	Seite 10
B.3.3 Person für die Objektplanung Gebäude LPH 1-5	(Anlage 11)	Seite 11
B.3.4 Person für die Objektplanung Gebäude LPH 8	(Anlage 12)	Seite 12
B.3.5 Person für die Tragwerksplanung	(Anlage 13)	Seite 13
B.3.6 Person für die thermische Bauphysikplanung	(Anlage 14)	Seite 13
B.3.7 Person für die Brandschutzplanung	(Anlage 15)	Seite 13
C Angaben zur Bewertung des Zuschlagskriteriums		
C.1. Wichtung der Zuschlagskriterien		Seite 14
C.2. Zuschlagskriterium: Kompetenz und Verfügbarkeit Projektteam	(Anlage 16)	Seite 14
C.3. Zuschlagskriterium: Projektabwicklung	(Anlage 17)	Seite 15
C.4. Zuschlagskriterium: Honorarangebot	(Anlage 18)	Seite 16
C.5. Gesamtbewertung		Seite 16

Anlagen:

(Die Anlagen sind vom Bieter beizufügen)

Anlage 01	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung
Anlage 02	Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung
Anlage 03	Bietererklärung zu Wirtschaftlichen Verknüpfung mit Anderen
Anlage 04	Angaben zur Bietergemeinschaft
Anlage 05	Leistungen Dritter (Nachunternehmer), Eignungsleihe
Anlage 06	Angaben zum Personal, § 46 VgV
Anlage 07	Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen gem. GWB § 123 und § 124
Anlage 08	Eigenerklärungen zu Sanktionen gegen Russland
Anlage 09	Angaben zu Referenzprojekten
Anlage 10 – 15	Angaben zu Projektteam
Anlage 16 – 18	Angaben zu Zuschlagskriterien

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

A. Allgemeine Informationen und Angaben zum Bieter

Der Bieter erklärt mit Abgabe des Angebotes die Richtigkeit aller Angaben.

Die Bieter haben die Vertraulichkeit der Unterlagen zu wahren. Die Ausschreibungsunterlagen dürfen durch den Bieter nur zur Erstellung des Angebotes verwendet werden. Eine sonstige Verwendung, insbesondere die Weitergabe an Dritte, bedarf der schriftlichen Freigabe durch den Auftraggeber. Dies betrifft nicht die Weitergabe an Unternehmen, die als Nachunternehmer eingesetzt werden sollen, soweit diese die Unterlagen für die Erstellung des Angebotes benötigen. Soweit der Bieter die Unterlagen an Nachunternehmer zur Angebotserstellung weitergibt, verpflichtet er sich, diesen in gleichem Maße zur Vertraulichkeit zu verpflichten, in welchem er gegenüber dem Auftraggeber verpflichtet ist. Der Bieter erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und im Falle einer vorgesehenen Zuschlagserteilung an ihn gegenüber nicht berücksichtigten Bietern eine Vorabinformation gem. § 134 GWB sowie die Auftragsbekanntmachung zu vergebenen Aufträgen erfolgt.

Handelt es sich beim Bieter um ein KMU?

ja

nein

Gemäß der EU-Empfehlung 2003/361/EG der Europäischen Union setzt sich die Größenklasse der Kleinunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aus Unternehmen zusammen die weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigen und entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro erzielen oder eine Bilanzsumme von höchstens 43 Mio. Euro ausweisen.

Bei dem Bieter handelt es sich um ein	<input type="checkbox"/> Kleinunternehmen <input type="checkbox"/> kleines Unternehmen <input type="checkbox"/> mittleres Unternehmen <input type="checkbox"/> großes Unternehmen
---------------------------------------	--

Kleinunternehmen: Unternehmen, die weniger als 10 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz und/oder Jahresbilanzsumme 2 Mio. EUR nicht übersteigt.

Kleine Unternehmen: Unternehmen, die weniger als 50 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz und/oder Jahresbilanzsumme 10 Mio. EUR nicht übersteigt.

Mittlere Unternehmen: Unternehmen, bei denen es sich weder um Kleinunternehmen noch um kleine Unternehmen handelt, die weniger als 250 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz 50 Mio. EUR nicht übersteigt und/oder deren Jahresbilanzsumme 43 Mio. EUR nicht übersteigt.

Große Unternehmen: Unternehmen, die mehr als 250 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz mehr als 50 Mio. € beträgt und/oder deren Jahresbilanzsumme mehr als 43 Mio. € beträgt.

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

B. Angaben zur Beurteilung der Eignung

B.1. Erfüllung der formalen Voraussetzungen

B.1.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Anlage 01)

Zugelassen werden alle natürlichen Personen, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“ berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Herkunftsland die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und Richtlinie 89/48/EWG gewährleistet ist. Juristische Personen werden gemäß § 43 Absatz 1 VgV zugelassen, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt wird, der zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“ berechtigt ist.

Der Nachweis einer Berechtigung zum Führen der erforderlichen Berufsbezeichnung liegt in Anlage 01 bei.

Zum Nachweis der Bauvorlageberechtigung bitte Eintragungs-Nr. und Ort der Architektenkammer des bei der Architektenkammer registrierten Architekten bzw. bei Bauingenieuren der Mitgliedschaft in einer Ingenieurkammer, bei der der Bauingenieur als bauvorlageberechtigter Ingenieur eingetragen ist, hier angeben:

Name:	Eintragungsnummer:	Ort der Kammer:

Juristische Personen und Gesellschaften geben zusätzlich die Stellung der Person an, für die der/die Nachweis/e beigefügt werden, sowie eine Eigenerklärung zur Übernahme der inhaltlichen Projektführung durch diese Person/en.

B.1.2 Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung (Anlage 02)

Nachzuweisen ist das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut mit einer jährlichen Deckung von mindestens 3,0 Mio. Euro für Personenschäden und mindestens 2,0 Mio. Euro für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden).

Bei Bietergemeinschaften sind diese Erklärungen zur Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft beizufügen und der Versicherungsschutz muss für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Der Nachweis bzw. die Erklärungen dürfen nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabe der Teilnahmeanträge sein. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Sollte eine Berufshaftpflicht mit einer geringen Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung eines (oder mehrerer) in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstituts beizufügen, dass im Auftragsfall die Versicherungssumme auf die oben festgesetzten Summen erhöht wird.

Eine Erklärung einer (oder mehrerer) Versicherungsgesellschaft(en), dass sie mit dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung bereit ist abzuschließen oder diese Forderung bereits in bestehenden Verträgen abgedeckt ist, liegt als Anlage 02 bei.

B.1.3 Bietererklärung zu Wirtschaftlichen Verknüpfung mit Anderen (Anlage 03)

Zu erklären ist vom Bieter und evtl. Nachunternehmern bzw. von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft, ob es wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen gibt.

Bestehen derartige wirtschaftliche Verknüpfungen? ja nein

Wenn ja, entsprechende Auskünfte sind in Anlage 03 beizufügen.

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

B.1.4 Angaben zur Bietergemeinschaft (Anlage 04)

Besteht eine Bietergemeinschaft? ja nein

Wenn ja, dann Angaben zur Rechtsform, Federführung (bevollmächtigter Vertreter), gesamtschuldnerische Haftung und Leistungsaufteilung als von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung als Anlage 04 beifügen.

B.1.5 Leistungen Dritter (Nachunternehmer), Eignungslleihe (Anlage 05)

Werden zur Erfüllung des Auftrages Kapazitäten Dritter gemäß VgV § 36 herangezogen (bei Bietergemeinschaften auch von einzelnen Mitgliedern)?

ja nein

Wenn ja, dann Angabe welche Leistungsteile von welchem Nachunternehmer erbracht werden sollen:

Leistung:	Name des Büros:	Adresse:	Rechtsform:

Ggf. ergänzende Unterlagen sind in Anlage 05 einzuordnen.

Beruft sich der Bieter (bei Bietergemeinschaften auch einzelne Mitglieder) im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten von Nachunternehmern (§ 36 Abs. 1 S. 3 VgV)?

ja nein

Wenn ja, dann Angabe, inwiefern sich der Bieter bzw. die Mitglieder einer Bietergemeinschaft auf welche Kapazitäten welches Nachunternehmers berufen möchte(n). In diesem Fall muss der Bieter mit dem Angebot nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des Nachunternehmers zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bieter mit dem Angebot Unterlagen vorlegen, die belegen, dass der Nachunternehmer über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bieter beruft (Anlage 05).

Ist eine Eignungslleihe gemäß § 47 VgV vorgesehen (bei Bietergemeinschaften auch von einzelnen Mitgliedern)?

ja nein

Wenn ja, dann Angabe, inwiefern sich der Bieter bzw. die Mitglieder einer Bietergemeinschaft auf welche Eignung welcher anderen Unternehmen berufen möchte. In diesem Fall muss der Bieter mit dem Angebot nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bieter mit dem Angebot Unterlagen vorlegen, die belegen, dass das andere Unternehmen über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bieter beruft (Anlage 05).

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

B.1.6 Angaben zum Personal, § 46 VgV (Anlage 06)

In der folgenden Tabelle ist die Anzahl an festangestellten Mitarbeitern des Bieters im Mittel in den Jahren 2021 bis aktuell einzutragen. Bei Bietergemeinschaften oder dem Einsatz von anderen Unternehmen (Nachunternehmer, wenn sich der Bieter auf die Leistungsfähigkeit des Nachunternehmers beruft sowie Eignungsleihe) wird die Anzahl der Beschäftigten addiert. Beträgt die Anzahl der Mitarbeiter aktuell weniger als 3 Planerinnen oder Planer, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

Jahr:	Gesamtbeschäftigte im Unternehmen:	davon Anzahl Planerinnen und Planer
2022		
2023		
aktuell		

Eventuell ergänzende Unterlagen zur Bürovorstellung sind in Anlage 06 einzuordnen.

B.1.7 Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen gemäß GWB § 123 / § 124 (Anlage 07)

<p>Gründe im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen gemäß § 123 GWB Bestehen gegen den Bieter, ein Mitglied der Bietergemeinschaft, einen Nachauftragnehmer oder eine Person, die deren Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremium angehört oder darin Vertretungs-, Entscheidungs- oder Kontrollbefugnisse hat, gemäß § 123 GWB zwingende Ausschlussgründe?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>Gründe in Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichen Fehlverhalten gemäß § 124 GWB Bestehen gegen den Bieter, ein Mitglied der Bietergemeinschaft oder einen Nachauftragnehmer gemäß § 124 GWB fakultative Ausschlussgründe?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>Angaben zur Selbstreinigung gemäß § 125 GWB Hinweis: Bitte geben Sie auch dann nein an, wenn sie niemals verurteilt wurden. Hat der Bieter, ein Mitglied der Bietergemeinschaft oder ein Nachauftragnehmer (im Falle einer Verurteilung nach §§ 123 und 124 GWB) selbstreinigende Maßnahmen getroffen?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>Falls ja: Datum der Verurteilung; Art der Straftat und selbstreinigende Maßnahmen als Anlage 07 beizufügen.</p>	

B.1.8 Eigenerklärungen zu Sanktionen gegen Russland (Anlage 08)

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 ist als Anlage 08 das Formblatt „Eigenerklärung Russland“ vollständig auszufüllen, zu unterschreiben und dem Angebot beizufügen.

B.1.9 Eigenerklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen

Der Bieter erklärt mit Abgabe des Angebotes, dass die ILO-Kernarbeitsnormen im Sinne der ILO-Konventionen (siehe www.ilo.org) für die ausgeschriebenen Planungsleistungen im Zuge der Leistungserbringung eingehalten werden. Diese Erklärung gilt auch hinsichtlich der Aktivitäten eventueller Nachunternehmer.

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

B.2. Büroreferenzen

B.2.1 Allgemeine Anforderungen an die Büroreferenzen

Zur Beurteilung der Eignung werden vom Bieter oder der Bietergemeinschaften von einzelnen Mitgliedern oder gemäß VgV gebundenen Nachunternehmern Referenzprojekte zu selbst erbrachten Leistungen benannt.

Es sind zwei verschiedene Referenzprojekte zur Objektplanung Gebäude zu benennen.
Die Anforderungen an die Referenzprojekte sind im Folgenden beschrieben.

B.2.2 Referenzprojekte (Anlage 09)

Bitte beachten Sie bei der Auswahl der beiden Referenzprojekte die nachfolgenden Mindestanforderungen. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, wird das jeweilige Referenzprojekt nicht berücksichtigt und es erfolgt ein Ausschluss des Bieters.

Anforderungen an 1. Referenzprojekt:

- Es handelt sich um die Komplettsanierung eines Mehrfamilienhauses mit mindestens 10 Wohnungen.
- Es wurden mind. Leistungen gemäß § 34 HOAI zu den LPH 2 – 8 vollständig erbracht.
- Die Realisierung der geplanten Baumaßnahme ist erfolgt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes.
- Die Kosten der KG 300 + 400 betragen mindestens 1 Mio. Euro netto.
- Eine Projektbeschreibung zur Referenz in Wort und Bild liegt der Anlage 09 bei. Diese Projektbeschreibung ist auf vier DIN A4 Seiten zu begrenzen.

Anforderungen an 2. Referenzprojekt:

- Es handelt sich um den Neubau oder eine Komplettsanierung eines Mehrfamilienhauses mit mindestens 10 Wohnungen.
- Es wurden mind. Leistungen gemäß § 34 HOAI zu den LPH 2 – 8 vollständig erbracht.
- Die Realisierung der geplanten Baumaßnahme ist erfolgt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes.
- Die Kosten der KG 300 + 400 betragen mindestens 1 Mio. Euro netto.
- Eine Projektbeschreibung zur Referenz in Wort und Bild liegt der Anlage 09 bei. Diese Projektbeschreibung ist auf vier DIN A4 Seiten zu begrenzen.

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

Referenzprojekt 1:

Bitte ausfüllen:

Angabe der Projektbezeichnung:	
Name und Kontaktdaten Bauherr / AG für eventuelle Nachfragen:	
Tag der Inbetriebnahme:	
Angabe der selbst erbrachten Leistungen mit Nennung der HOAI-Leistungsphasen:	§ 34 HOAI:
Angabe der Baukosten (KG 300+400):	Euro netto
Anzahl der sanierten Wohnungen im Projekt:	Wohnungen
Nennung der eingesetzten Mitarbeiter und deren Aufgaben:	

Referenzprojekt 2:

Bitte ausfüllen:

Angabe der Projektbezeichnung:	
Name und Kontaktdaten Bauherr / AG für eventuelle Nachfragen:	
Tag der Inbetriebnahme:	
Angabe der selbst erbrachten Leistungen mit Nennung der HOAI-Leistungsphasen:	§ 34 HOAI:
Angabe der Baukosten (KG 300+400):	Euro netto
Anzahl der sanierten Wohnungen im Projekt:	Wohnungen
Nennung der eingesetzten Mitarbeiter und deren Aufgaben:	

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

B.3. Projektteam

B.3.1 Allgemeine Anforderungen an die Teammitglieder

Das hier anzugebende Projektteam besteht aus mindestens 2 verschiedenen Personen. Anzugeben sind die Personen, die folgende Leistungen erbringen:

- die Person für die Projektleitung,
- die Person für die Objektplanung (OPL) der Leistungsphasen (LPH) 1 - 5,
- die Person für die Objektplanung der LPH 8,
- die Person für die Tragwerksplanung,
- die Person für die thermische Bauphysik,
- die Person für die Brandschutzplanung.

Sollte der Bieter im Rahmen des Vergabeverfahrens Teammitglieder austauschen müssen, sorgt der Bieter für geeigneten Ersatz. Sollte sich nach Abgabe des Angebotes herausstellen, dass aufgrund eines Wechsels im Projektteam keine Eignung gemäß den ausgeschriebenen Anforderungen hätte nachgewiesen werden können, erfolgt nachträglich der Ausschluss des Bieters.

Mindestanforderung an die Eignung der benannten Teammitglieder sind:

- Projektleitung: Vorlage des Nachweises zum Abschluss eines Studiums der Architektur als Master oder Dipl.-Ing. mit einer Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren.
- Für die weiteren Teammitglieder: Nachweis zum Abschluss eines technischen Studiums als Master, Dipl.-Ing. oder Bachelor mit einer Berufserfahrung von 3 Jahren.
- Vorlage einer kurzen Beschreibung des beruflichen Werdegangs.
- Nachweis geeigneter persönlicher Referenzen (soweit gefordert).

Die Studiennachweise, Angaben zu den beruflichen Werdegängen und Beschreibungen zu den persönlichen Referenzen sind den betreffenden Anlagen gemäß den folgenden Ziffern B.3.2 bis B.3.7 beizufügen.

Die Büroreferenzen können bei entsprechender Eignung auch als persönliche Referenzprojekte angegeben werden. Dabei ist zu beachten, dass der für die Teammitglieder geforderte, selbst erbrachte Leistungsumfang bereits erbracht worden und abgeschlossen ist.

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

B.3.2 Person für die Projektleitung (Anlage 10)

Die Person für die Projektleitung zählt als geeignet, wenn sie die unter B.3.1 genannten Mindestanforderungen erfüllt, und ein persönliches Referenzprojekt nachweist mit folgenden Mindestanforderungen:

- Es handelt sich um die Komplettsanierung eines Mehrfamilienhauses mit mindestens 10 Wohnungen.
- Es wurden mind. Leistungen gemäß § 34 HOAI zu den LPH 2 – 7 als Projektleiter vollständig erbracht.
- Im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Teilnahmeantrages wurden die Planungsleistungen zur Objektplanung gemäß § 34 HOAI für die LPH 1-7 abgeschlossen und mindestens wurde mit den Rohbauarbeiten begonnen. Die Bauausführung muss noch nicht abgeschlossen sein.
- Die Kosten der KG 300 + 400 betragen mindestens 1 Mio. Euro netto.
- Handelt es sich bei dem persönlichen Referenzprojekt nicht um eine der vorgenannten Büroreferenzen, ist eine entsprechende Projektbeschreibung der Anlage 10 beizufügen.

Name:	Datum des Abschlusses des Studiums:	Abschluss des Studiums als (Akademischer Grad):	Angabe der Berufserfahrung in der Objektplanung Gebäude in Jahren seit Abschluss des Studiums:

Bitte ausfüllen:

Angabe der Projektbezeichnung:	
Name und Kontaktdaten Bauherr / AG für eventuelle Nachfragen:	
Erfolgte die Projektleitung oder die stellv. Projektleitung durch die hier genannte Person?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Tag der Inbetriebnahme oder Tag des Beginns der Rohbauarbeiten:	Die IBN ist erfolgt am: oder Die Rohbauarbeiten wurden begonnen am:
Angabe der selbst erbrachten Leistungen mit Nennung der HOAI-Leistungsphasen:	§ 34 HOAI:
Angabe der Baukosten (KG 300+400):	Euro netto
Anzahl der sanierten Wohnungen im Projekt:	Wohnungen

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

B.3.3 Person für die OPL Gebäude LPH 1 - 5 (Anlage 11)

Die Person für die OPL Gebäude LPH 1 - 5 zählt als geeignet, wenn sie die unter B.3.1 genannten Mindestanforderungen erfüllt, und ein persönliches Referenzprojekt nachweist mit folgenden Mindestanforderungen:

- Es handelt sich um die Komplettsanierung eines Mehrfamilienhauses mit mindestens 10 Wohnungen.
- Es wurden mind. Leistungen gemäß § 34 HOAI zu den LPH 2 – 5 von der Person vollständig selbst erbracht.
- Im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Teilnahmeantrages wurden die Planungsleistungen zur Objektplanung gemäß § 34 HOAI für die LPH 1-5 abgeschlossen und mindestens wurde mit den Rohbauarbeiten begonnen. Die Bauausführung muss noch nicht abgeschlossen sein.
- Die Kosten der KG 300 + 400 betragen mindestens 1 Mio. Euro netto.
- Handelt es sich bei dem persönlichen Referenzprojekt nicht um eine der vorgenannten Büroreferenzen, ist eine entsprechende Projektbeschreibung der Anlage 11 beizufügen.

Name:	Datum des Abschlusses des Studiums:	Abschluss des Studiums als (Akademischer Grad):	Angabe der Berufserfahrung in der Objektplanung Gebäude in Jahren seit Abschluss des Studiums:

Bitte ausfüllen:

Angabe der Projektbezeichnung:	
Name und Kontaktdaten Bauherr / AG für eventuelle Nachfragen:	
Tag der Inbetriebnahme oder Tag des Beginns der Rohbauarbeiten:	Die IBN ist erfolgt am: oder Die Rohbauarbeiten wurden begonnen am:
Angabe der selbst erbrachten Leistungen mit Nennung der HOAI-Leistungsphasen:	§ 34 HOAI:
Angabe der Baukosten (KG 300+400):	Euro netto
Anzahl der sanierten Wohnungen im Projekt:	Wohnungen

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

B.3.4 Person für die OPL Gebäude LPH 8 (Anlage 12)

Die Person für die OPL Gebäude LPH 8 zählt als geeignet, wenn sie die unter B.3.1 genannten Mindestanforderungen erfüllt, und ein persönliches Referenzprojekt nachweist mit folgenden Mindestanforderungen:

- Es handelt sich um den Neubau oder die Komplettsanierung eines Mehrfamilienhauses mit mindestens 10 Wohnungen.
- Die hier benannte Person hat die Objektüberwachung gemäß §34 HOAI LPH 8 selbst durchgeführt.
- Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes.
- Die Kosten der KG 300 + 400 betragen mindestens 1 Mio. Euro netto.
- Handelt es sich bei dem persönlichen Referenzprojekt nicht um eine der vorgenannten Büroreferenzen, ist eine entsprechende Projektbeschreibung der Anlage 12 beizufügen.

Name:	Datum des Abschlusses des Studiums:	Abschluss des Studiums als (Akademischer Grad):	Angabe der Berufserfahrung in der Objektplanung Gebäude in Jahren seit Abschluss des Studiums:

Bitte ausfüllen:

Angabe der Projektbezeichnung:	
Name und Kontaktdaten Bauherr / AG für eventuelle Nachfragen:	
Tag der Inbetriebnahme:	Die IBN ist erfolgt am: oder Die Rohbauarbeiten wurden begonnen am:
Angabe der selbst erbrachten Leistungen mit Nennung der HOAI-Leistungsphasen:	§ 34 HOAI:
Angabe der Baukosten (KG 300+400):	Euro netto
Anzahl der errichteten oder sanierten Wohnungen im Projekt:	Wohnungen

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

B.3.5 Person für die Tragwerksplanung (Anlage 13)

Die Person für die Tragwerksplanung zählt als geeignet, wenn sie die unter B.3.1 genannten Mindestanforderungen erfüllt.

Name:	Datum des Abschlusses des Studiums:	Abschluss des Studiums als (Akademischer Grad):	Angabe der Berufserfahrung in der Tragwerksplanung in Jahren seit Abschluss des Studiums:

B.3.6 Person für die thermische Bauphysikplanung (Anlage 14)

Die Person für die thermische Bauphysikplanung zählt als geeignet, wenn sie die unter B.3.1 genannten Mindestanforderungen erfüllt.

Name:	Datum des Abschlusses des Studiums:	Abschluss des Studiums als (Akademischer Grad):	Angabe der Berufserfahrung in der thermischen Bauphysik in Jahren seit Abschluss des Studiums:

B.3.7 Person für die Brandschutzplanung (Anlage 15)

Die Person für die Brandschutzplanung zählt als geeignet, wenn sie die unter B.3.1 genannten Mindestanforderungen erfüllt.

Name:	Datum des Abschlusses des Studiums:	Abschluss des Studiums als (Akademischer Grad):	Angabe der Berufserfahrung in der Brandschutzplanung in Jahren seit Abschluss des Studiums:

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

C Angaben zur Bewertung der Zuschlagskriterien

C.1 Wichtung der Zuschlagskriterien

Der Vertrag wird mit demjenigen Bieter abgeschlossen, der das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Zuschlagskriterien abgibt. Diese Zuschlagskriterien werden teilweise auf Unterkriterien aufgeteilt und wie folgt prozentual gewichtet:

Kriterium 1: Kompetenz und Verfügbarkeit Projektteam	25 %
Kriterium 2: Projektabwicklung	25 %
Kriterium 3: Preis	50 %

Die Anforderungen an die Angebote der Bieter und Wertung der genannten Kriterien wird in den folgenden Punkten beschrieben. Für die Wertung bildet der Auftraggeber ein Wertungsgremium. Die Bewertung erfolgt anhand der mit dem Angebot eingereichten Unterlagen. Sollte sich im Zuge der Wertung herausstellen, dass Aufklärungsgespräche dem Verständnis des Angebotes hilfreich sein können und die betreffenden Angebote auch in der engeren Wahl sind, wird der AG Aufklärungsgespräche mit den betreffenden Bietern voraussichtlich in der KW 41/42 in Zwickau führen. Dabei soll der Bieter sein Angebot / seine Angaben zu den Zuschlagskriterien in Form einer kurzen Präsentation von max. 30 Minuten vortragen.

C.2. Zuschlagskriterium Kompetenz und Verfügbarkeit Projektteam (Anlage 16)

Der Bieter beschreibt, warum er meint, dass die mit dem Angebot benannten und ggf. weitere vorgesehene Personen die Fähigkeit/Kompetenz besitzen, ihre vorgesehene Aufgabe so abzuwickeln, dass der Projektverlauf erfolgreich für den Auftraggeber sein wird. Vom Bieter sind dabei auch die Einsatzzeiten des Teams zu erläutern, sowie wie bei Urlaub, Krankheit oder sonstigem Personalausfall Wissensverlust vermieden wird, damit eine kontinuierliche Projektbearbeitung erfolgen kann.

Die Kompetenz der Teammitglieder wird durch Aussagen über erfolgreich abgeschlossene Referenzen und Aus- bzw. Weiterbildungen erläutert. Die Verfügbarkeit ist anhand eines Personaleinsatzplanes zu erläutern. In einem Organigramm werden die Zuständigkeiten und Vertretungsregelungen erläutert.

Die Mitglieder des Wertungsgremiums werden die Aussagen zum Projektteam in Bezug auf folgende Unterkriterien jeweils mit 5 bis 0 Punkten mit folgender Wichtung bewerten:

- | | |
|--|--------------|
| - Kompetenz und Verfügbarkeit projektleitende Personen: | Wichtung 40% |
| - Kompetenz und Verfügbarkeit Projektteam Objektplanung Gebäude: | Wichtung 30% |
| - Kompetenz und Verfügbarkeit Projektteam Tragwerksplanung, Bauphysik und Brandschutz: | Wichtung 30% |

In die Wertung geht der Mittelwert der einzelnen Wertungen der Mitglieder des Vergabegremiums je Unterkriterium, gerundet auf 2 Nachkommastellen, ein. Der Mittelwert des Unterkriteriums zu den projektleitenden Personen wird mit Faktor 10 und der Mittelwert zu den beiden anderen Unterkriterien jeweils mit Faktor 7,5 multipliziert. Somit können maximal 125 Punkte erreicht werden.

(5 Punkte x 1 Unterkriterium x Faktor 10 + 5 Punkte x 2 Unterkriterien x Faktor 7,5).

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

Die Bewertung der Aussagen zum Projektteam erfolgt nach folgendem Schema:

- 5 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam / Teammitglied weisen auf eine sehr hohe Kompetenz hin und lassen einen sehr erfolgreichen und reibungslosen Projektverlauf erwarten.
- 4 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam / Teammitglied weisen auf eine hohe Kompetenz hin und lassen einen reibungslosen Projektverlauf erwarten.
- 3 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam / Teammitglied weisen auf eine gute Kompetenz hin und lassen einen im Wesentlichen reibungslosen Projektverlauf erwarten.
- 2 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam / Teammitglied weisen auf eine eingeschränkte Kompetenz hin und lassen gewisse Schwierigkeiten im Projektverlauf erwarten.
- 1 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam / Teammitglied sind nicht schlüssig oder nur schwer nachvollziehbar und lassen erhebliche Schwierigkeiten im Projektverlauf erwarten.
- 0 Punkte: Keine Aussagen dazu in der Präsentation enthalten.

C.3. Zuschlagskriterium Projektabwicklung (Anlage 17)

Es ist eine Darstellung der vorgesehenen Aktivitäten zur Projektabwicklung und eingesetzter Hilfsmittel zur Verdeutlichung des vorgesehenen Ablaufs gefordert. Erwartet werden dazu Aussagen zur Herangehensweise an die Planungsaufgabe, wie zum Beispiel die geplante Projektorganisation (Kommunikationsstruktur, Kosten- und Terminmanagement) und zu Risiken in der Projektabwicklung. Neben den Ausführungen dazu werden auch die dafür vorgesehenen Hilfsmittel (Besprechungsablauf, Schnittstellenliste, Berichtswesen etc.) benannt.

Ziel der Ausführungen soll es sein, dass der AG eine klare Vorstellung zur vorgesehenen Projektabwicklung des Bieters erhält. Bewertet wird, ob die geplante Projektabwicklung und Organisation einschließlich einzusetzender Hilfsmittel eine optimale Umsetzung in allen Projektstufen des Vorhabens erwarten lassen.

Die Mitglieder des Wertungsgremiums werden die Aussagen zur Projektabwicklung in Bezug auf Projektorganisation, Kostenmanagement und auf Terminmanagement jeweils mit 5 bis 0 Punkten bewerten. Maximal können 125 Punkte erreicht werden, die sich auf die drei Unterkriterien bei maximaler Bewertung wie folgt verteilen:

- 40% Projektorganisation maximal 50 von 125 Punkten Faktor 10
- 30% Kostenmanagement maximal 37,5 von 125 Punkten Faktor 7,5
- 30% Terminmanagement maximal 37,5 von 125 Punkten Faktor 7,5

In die Wertung geht der Mittelwert der einzelnen Wertungen der Mitglieder des Vergabegremiums je Unterkriterium multipliziert mit dem jeweiligen Faktor, gerundet auf 2 Nachkommastellen, ein. Somit können maximal 125 Punkte erzielt werden.

Die Bewertung der Aussagen zur Projektabwicklung erfolgen nach folgendem Schema:

- 5 Punkte: Der Bieter hat alle wesentlichen Gesichtspunkte der geplanten Projektabwicklung (Orga., Kosten, Termine) sehr gut verständlich und logisch dargestellt und erläutert. Auf Risiken in der Projektabwicklung wurde sehr überzeugend eingegangen. Die Vorstellungen des Bieters zur Organisation sind in hohem Maße schlüssig und nachvollziehbar. Die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den weiteren Projektbeteiligten lassen einen absolut reibungslosen Projektverlauf erwarten.

Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung

- 4 Punkte: Der Bieter hat alle wesentlichen Gesichtspunkte der geplanten Projektabwicklung (Orga., Kosten, Termine) verständlich und logisch dargestellt und erläutert. Auf Risiken in der Projektabwicklung wurde eingegangen. Die Vorstellungen des Bieters zur Organisation sind schlüssig und nachvollziehbar. Die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den weiteren Projektbeteiligten lassen einen reibungslosen Projektlauf erwarten.
- 3 Punkte: Der Bieter hat alle wesentlichen Gesichtspunkte der geplanten Projektabwicklung (Orga., Kosten, Termine) im Wesentlichen verständlich und logisch dargestellt und erläutert. Auf Risiken in der Projektabwicklung wurde im Wesentlichen eingegangen. Die Vorstellungen des Bieters zur Organisation sind im Wesentlichen schlüssig und nachvollziehbar. Die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den weiteren Projektbeteiligten lassen im Wesentlichen einen reibungslosen Projektlauf erwarten.
- 2 Punkte: Der Bieter hat alle wesentlichen Gesichtspunkte der geplanten Projektabwicklung (Orga., Kosten, Termine) eingeschränkt verständlich und logisch dargestellt und erläutert. Auf Risiken in der Projektabwicklung wurde kaum eingegangen. Die Vorstellungen des Bieters zur Organisation sind kaum schlüssig und nur schwer nachvollziehbar. Die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den weiteren Projektbeteiligten lassen gewisse Schwierigkeiten im Projektlauf erwarten.
- 1 Punkt: Der Bieter hat alle wesentlichen Gesichtspunkte der geplanten Projektabwicklung (Orga., Kosten, Termine) nur in Ansätzen verständlich dargestellt und erläutert. Auf Risiken in der Projektabwicklung wurde nicht eingegangen. Die Vorstellungen des Bieters zur Organisation sind nicht schlüssig und nicht nachvollziehbar. Die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den weiteren Projektbeteiligten lassen erhebliche Schwierigkeiten im Projektlauf erwarten.
- 0 Punkte: Keine Aussagen dazu in der Präsentation enthalten.

C.4 Zuschlagskriterium Honorarangebot (Anlage 18)

Auf Basis der Vertragsbedingungen des AG ist das Honorarangebot zu erstellen. Das Honorarangebot ist als Anlage 18 beizufügen. Zum Honorarangebot zählt das Honorardatenblatt sowie der Vertragsentwurf in ausgefüllter und unterzeichneter Form.

Nach rechnerischer und inhaltlicher Prüfung der Angebote erhält jeweils das preiswerteste Angebot die maximale Punktzahl von 5 Punkten. Die nachfolgenden Angebote erhalten indirekt proportional zu dem jeweiligen Mehrpreis weniger Punkte; die Berechnung: $\text{Bestangebot} \times 5 / \text{Angebotspreis}$. Der Punktwert wird mit dem Faktor 50 multipliziert. Anschließend erfolgt eine kaufmännische Rundung auf die zweite Nachkommastelle. Es können maximal 250 Punkte erzielt werden. (Berechnung: $\text{Bestangebot} \times 5 / \text{Angebotspreis} \times \text{Faktor } 50$).

C.5 Gesamtbewertung

Insgesamt werden 500 Punkte vergeben. Die maximale Gesamtpunktzahl verteilt sich wie folgt auf die Zuschlagskriterien:

1. Kompetenz und Verfügbarkeit Projektteam	125 Punkte
2. Projektabwicklung	125 Punkte
3. Preis (Honorarangebot)	250 Punkte

Die Punktwertung erfolgt unter der in Punkt C.2 bis C.4 beschriebenen Art.

Der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl (Summe aus allen Einzelkriterien) erhält den Zuschlag. Bei Punktgleichheit erhält der Bieter mit den niedrigeren Gesamthonorar den Zuschlag.